

INHALT

Ernst Bruckmüller: Ilona Sármany Parsons und Ludwig Hevesi.....	9
Vorwort der Autorin	11
Einleitung.....	14
Kunststadt Wien.....	15
Lebenslauf von Ludwig Hevesi.....	22
Der Beginn der Journalistenlaufbahn in Wien	28
Die Vorteile der Leitung des Feuilletons.....	28
Persönlichkeit und Habitus.....	33
Kunstkritik in Europa vor der Mitte des 19. Jahrhunderts	46
Die Kunstkritik und das Feuilleton.....	48
Die Lage der Kunstkritik in Frankreich.....	49
Die Rolle der Weltausstellungen bei der Aufwertung der Kunstkritik	55
Die Rolle der Kunstkritik in England	59
Die Dualität der Praxis der deutschen Kunstkritik.....	72
Kunstinstitutionen im deutschen Sprachraum.....	73
Die Wiener Szene	76
Kunstkritik und Musikkritik in Wien	78
Die Jahre in Pest, 1867–1875.....	88
Die Presse in Pest.....	89
Die Anfänge als Feuilletonist	91
Universelles Interesse, aber im Zentrum steht die bildende Kunst	95
Die „Nabelschnur“: die Artikel über die ungarische Kunst	98
Die ersten Jahre als Kritiker in Wien.....	104
Die Entwicklung der Methoden des Kritikers.....	105
Die alltäglichen Aufgaben des Journalisten.....	112
1877 – die realistische Wende in der deutschen Kunst.....	117
Die Jubiläumsausstellung der Akademie.....	122
Der erste „Budapester Salon“.....	123
Erweiterung des Horizonts und Festigung der Vermittlerrolle.....	126
1878	127
1879.....	129
Die künstlerische Bilanz des Jahrzehnts in München	130

Europäisches Panorama in den 1880er Jahren	140
Änderungen in der Kunstwelt	141
Die Wiener Kunstszene in den 1880er Jahren	147
1880	148
1881	149
1882	150
1883	159
 Die 1880er Jahre II	164
1884	165
Das symbolische Ende der Epoche: Hans Makarts Tod	168
1885	172
Landschaftsmalerei in den 1880er Jahren	174
1886	176
1887	179
1888	183
1889	191
Der Wiener „Salon der Zurückgewiesenen“ 1889	194
Die rasante Änderung auf allen Gebieten der Kultur	196
 Die Wiener Kunstszene	200
1890	201
1891	208
1892	218
1893	224
1894 – das Jahr der internationalen Ausstellung	234
Gastspiel der „Moderne“	240
Die radikale Wende in der Wiener Kunstkritik	242
1895	242
Gschnas „Fin de siècle“	243
XXIII. Jahresausstellung	245
1896	251
Intermezzo: die Kritiker und die Künstlerlobbys	253
 Im Strudel der Secession	268
1897 – die Parteilichkeit der Kritik	271
Der Skandal	276
1898: Die große Konfrontation und der Durchbruch	282
Die zweite Ausstellung der Secession	293
1899	299
 1900: Pyrrhussieg?	308
Die Pressekampagne um die Fakultätsbilder	309
Die Konfrontation eskaliert: die <i>Philosophie</i>	310
Die Medizin	322

Geänderte Strategie – Kritiken von 1902	336
Ein Blick auf das Mäzenatentum	339
Neue Mäzene	342
Zenit des Symbolismus – Die Toorop-Ausstellung	349
Die Beethoven-Ausstellung	352
Ein kanonisierendes Buch: Oesterreichische Kunst im 19. Jahrhundert	364
Erster Teil: 1800–1848	368
Zweiter Teil: 1848–1900	372
Die Neuzeit	382
Die Rezeption des Buches	387
Internationaler Erfolg und heimische Niederlage	392
1903: Der Ertrag des Impressionismus für Wien I	393
Visuelles „Überangebot“ und die Rolle des Staates	400
Ungarisches Intermezzo	402
Klimt-Retrospektive	405
1904–1905: symbolische Niederlage der Secession	410
Die Spaltung der Secession	412
Nachhutgefechte und Resignation	418
1906–1909	419
Hevesis Essay für „The Studio“	422
„Navigare necesse est“	424
Die Kunstschau 1908	427
Die Internationale Kunstschau 1909	434
Die Kritiken nach der Anthologie <i>Altkunst – Neukunst</i>	438
Die Synthese von Vergangenheit und Gegenwart	442
Kunstkritik-Anthologien	446
Nachklänge und Bilanz	452
Nachrufe und Erinnerungen	453
Die Monografie über Rudolf von Alt	456
Die heutige Bilanz	459
Skepsis gegenüber der Kritik selbst	462
Hevesis Platz in der Kunstkritik der Monarchie	464
Seine Identitäten	466
Die Macht der Kunstkritik in Wien	467
Anhang	473
Abbildungsverzeichnis	473
Liste der Werke von Ludwig Hevesi	481
Bibliografie	482